

WISSENSCHAFT FÜR FRIEDEN UND NACHHALTIGKEIT

Eine Veranstaltungsreihe der Georg-August-Universität Göttingen

KONFERENZ 2017

In Publica Commoda

Die Verantwortung der Wissenschaft zur
Aufklärung der Gesellschaft

Das Motto „IN PUBLICA COMMODA – ZUM WOHLERGANG ALLER“ prangt auf der Stiftungsmedaille der Universität Göttingen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tragen nicht nur Verantwortung für die von ihnen gewonnenen Erkenntnisse. Sie tragen auch Verantwortung dafür, dass und wie diese Erkenntnisse die Gesellschaft beeinflussen und formen. Sie müssen sich damit auseinandersetzen, wie Wissenschaft kommuniziert wird, wie Wissenschaft angewendet werden kann, und müssen sich wissenschaftlich beratend in gesellschaftliche und politische Prozesse einbringen. In diesem Sinne leisten sie einen fortwährenden Beitrag zur „Aufklärung“ der Gesellschaft.

Die diesjährige Tagung steht im 60. Jahr der Göttinger Erklärung von 1957 im Zeichen der Verantwortung für Frieden und Nachhaltigkeit, den Kernanliegen der Konferenzreihe. Die gegenwärtigen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Deutschland, Europa und der Welt verdeutlichen jeden Tag, dass Frieden und Nachhaltigkeit zwei der wichtigsten Problemfelder in Gegenwart und Zukunft sind.

Gesellschaftliche Verantwortung von Wissenschaft muss dabei über hochschulpolitische Strategieüberlegungen hinausgehen. Gesellschaftliche Verantwortung der Wissenschaft heißt, aktiv an der Gestaltung von Gesellschaft teilzunehmen. Einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie Wissenschaftsinstitutionen müssen auf der Basis ihrer Arbeit aufklärend in die Gesellschaft wirken. Wie kann der Transfer von Wissen in die Gesellschaft gestaltet werden? Wie muss Wissenschaft kommuniziert werden? Welche Ansprüche und Herausforderungen ergeben sich aus gesellschaftlichen Diskursen für die Forschung?

Ziel der Konferenz ist es, im Austausch von Wissenschaft, Gesellschaft und Politik klare Handlungsfelder und Aufgaben zu benennen, die in Gegenwart und Zukunft aus der Verantwortung von Wissenschaft für die Gesellschaft erwachsen.

ANMELDUNG

Die Anmeldung ist bis zum 12. November 2017 über die Homepage der Konferenz möglich: www.uni-goettingen.de/nachhaltigkeit

KONTAKT

Georg-August-Universität Göttingen
Benjamin Bühring · Wilhelmsplatz 1 · 37073 Göttingen
Tel. 0551 393 37 94
pressestelle@uni-goettingen.de
www.uni-goettingen.de

KINDERBETREUUNG

Kinderbetreuung während der Veranstaltung ist möglich. Melden Sie Ihren Betreuungsbedarf bitte bis zum 2. November 2017 verbindlich unter folgender Mailadresse an:
benjamin.buehring@zvw.uni-goettingen.de

KONFERENZORT

Die Konferenz findet im Tagungs- und Veranstaltungszentrum „Alte Mensa“ und der gegenüberliegenden historischen Aula der Georg-August-Universität Göttingen statt. Die Gebäude sind fußläufig in ca. 10 Minuten vom ICE-Bahnhof zu erreichen.

KLIMASCHUTZ-TAGE

Vom 21. November bis 1. Dezember 2017 finden die Göttinger Klimaschutz-Tage statt. Alle Informationen und das Programm auf www.klimaschutz.goettingen.de/klimaschutztage

Titel: Der Forstwissenschaftler Prof. Dr. Christian Ammer im Gespräch mit Studierenden im Rahmen der Konferenzreihe „Wissenschaft für Frieden und Nachhaltigkeit“

In Kooperation mit:



Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

KONFERENZ

In Publica Commoda

Die Verantwortung der Wissenschaft zur
Aufklärung der Gesellschaft

17. – 19. NOVEMBER 2017
UNIVERSITÄT GÖTTINGEN



Layout: Querblick | Foto Titel: Öffentlichkeitsarbeit Universität Göttingen, innen: Stephan Eckardt | Stand: August 2017

Gedruckt auf EU Ecolabel zertifiziertem Papier

 GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

 Stiftung Adam von Trott | Imshausen e.V.

 **VDW** VEREINIGUNG DEUTSCHER
WISSENSCHAFTLER

In Publica Commoda

Die Verantwortung der Wissenschaft zur
Aufklärung der Gesellschaft

PROGRAMM

FREITAG, 17. NOVEMBER 2017 | 19.00 UHR

Eröffnungsveranstaltung

Aula am Wilhelmsplatz

Begrüßung

Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, *Präsidentin der Universität Göttingen*
Prof. Dr. Hartmut Graßl, *Vorsitzender der VDW*
Dorothee Engelhard, *Vorsitzende der Stiftung Adam-von-Trott*

Grußworte

Rolf-Georg Köhler, *Oberbürgermeister der Stadt Göttingen*

Eröffnungsvorträge

Prof. Dr. Ran Hirschl, *Humboldt-Professor Political Science and Comparative Constitutionalism, Universität Göttingen*

Dr. Gabriele Heinen-Kljajic, *Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur*

SAMSTAG, 18. NOVEMBER 2017 | 09.30 UHR

Einführungsvorträge und Diskussionsforen

Tagungs- und Veranstaltungshaus Alte Mensa

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, *Präsidentin der Universität Göttingen*

Vortrag I: Themencluster: Forschung in der Gesellschaft

Prof. Dr. Ortwin Renn, *IASS – Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung Potsdam, Direktor*

Vortrag II: Themencluster: Wissenstransfer in die Gesellschaft

Prof. Dr. Karin Lochte, *Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung Bremerhaven, Direktorin*

Vortrag III: Themencluster: Kommunikation von Wissenschaft

Prof. Dr. Sven Beckert, *Harvard University*

Diskussion

Mittagspause

13.30 – 16.00 Uhr

Diskussionsforen

Tagungs- und Veranstaltungshaus Alte Mensa

Forum I: Themencluster: Forschung in der Gesellschaft

Moderation: Prof. Dr. Alexander Knohl, *Universität Göttingen* / Prof. Dr. Hartmut Graßl, *VDW*

Impulse: Prof. Dr. Berthold Vogel, *SOFI – Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen*

Prof. Dr. Jürgen Scheffran, *Universität Hamburg*

Forum II: Themencluster: Wissenstransfer in die Gesellschaft

Moderation: Prof. Dr. Margarete Vöhringer / Prof. Dr. Kilian Bizer, *Universität Göttingen*

Impulse: Prof. Dr. Monika Oberle, *Universität Göttingen* und Dr. Ulrike Wunderle, *VDW*

Forum III: Kommunikation von Wissenschaft

Moderation: Prof. Dr. Arnulf Quadt / Prof. Dr. Thomas Waitz, *Universität Göttingen*

Impulse: Prof. Thedel von Wallmoden, *Verleger, Wallstein Verlag Göttingen*

N. N.

Kaffeepause

Abschlussplenum

19.30 Uhr

Öffentliches Streitgespräch

Aula am Wilhelmsplatz

Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, *Präsidentin der Universität Göttingen*

Prof. Dr. Hans-Jörg Rheinberger, *ehem. Direktor am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin*

Moderation: Dr. Ulrike Bosse, *NDR-Info*

NDR-Info sendet einen Zusammenschnitt des Streitgespräch in der Reihe „Das Forum“ am 20. November 2017 um 20.30 Uhr.

Ab 21.00 Uhr

Konferenz-Treff

SONNTAG, 19. NOVEMBER 2017 | 10.00 UHR

Abschlussveranstaltung: Friedensforschung als Grundlage für Konfliktlösung

Tagungs- und Veranstaltungshaus Alte Mensa

Vorträge

Dr. Thomas Held, *Deutsche Stiftung Friedensforschung, Geschäftsführer*

Prof. em. Dr. Lothar Brock, *Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt/Main (angefragt)*

Diskussion

Abschließende Podiumsdiskussion

Moderation: Maria Reinisch, *VDW*

Silke Hansmann, *ASTA-Vorsitzende Universität Göttingen*

Dr. Angelika Hilbeck, *ETH Zürich*

Prof. Dr. Regine Kollek, *Universität Hamburg (angefragt)*

Prof. Dr. Arnulf Quadt, *Universität Göttingen*

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker, *Ko-Präsident Club of Rome, VDW*



Gründungsmedaille der Georg-August-Universität Göttingen